

werden, zahlreiche Familienwohnungen. In der Umgebung der neuen Schachtanlage Adolf b. Streiffeld wurden drei Güter in einer Grösse von 145 ha u. nahe der Grube Anna b. Alsdorf das Gut Kellersberg in einer Grösse von 85 ha angekauft, wo weitere Arb.-Wohnungen errichtet werden sollen.

Die Ges. ist bei dem auf holländ. Gebiete gelegenen Steinkohlenbergwerk Société anonyme des Charbonnages Réunis Laura et Vereeniging mit Sitz in Brüssel (A.-K. frs. 7 000 000 u. 12 800 Parts de dividende) mit frs. 2 000 000 = M. 1 600 000 in Aktien à frs. 500 beteiligt, mit 78% = M. 1 248 000 zu Buch stehend (frs. 630 500 in 1909/10 mit Nutzen verkauft); 1100 Genussscheine (Parts de dividende) sind noch nicht bewertet. Der Beginn der regelmässigen Kohlenförder., durch mehrfache Wassereinbrüche verzögert, wurde 1907 wieder aufgenommen. Für 1907/08 wurden erstmalig 3% Div., für 1908/09 5%, für 1909/10 6% verteilt. Weiter ist die Gesellschaft beteiligt bei den Gewerkschaften Wollmeringen mit M. 2 052 706 u. bei Escheringen mit M. 470 250 (siehe oben), bei der Ges. für Teerverwertung m. b. H. in Duisburg mit M. 210 000, bei der Deutschen Ammoniak-Verkaufsvereinigung, bei der Deutschen Teer-Verkaufs-Vereinigung, bei der Deutschen Benzol-Verkaufsvereinigung, diese 3 in Bochum, bei dem Roheisen-Syndikat G. m. b. H. in Düsseldorf etc., ferner als Rechtsnachfolgerin der ehemal. Eschweiler-Köln Eisenwerke beteiligt an 10 Syndikaten bzw. Verbänden für den Verkauf ihrer Fabrikate, und zwar u. a. als dem hauptsächlichsten; dem deutschen Walzdraht-Verband (endigend 31./12. 1912); dem west-süddeutschen Verbands der Bleirohr- u. Walzbleifabrikanten (endigend 1./1. 1911) u. ausserdem verschied. Verbänden für den Verkauf von Eisenbahn-Oberbau-Material sowie mehreren Vereinigungen für den Verkauf von Walzfabrikaten.

Die lt. G.-V. v. 10./3. 1910 erworbenen Anlagen der ehemal. Eschweiler-Köln Eisenwerke, Akt.-Ges. (siehe unten) bestehen aus: I. dem Puddlings- u. Walzwerk zu Eschweiler-Pümpchen mit 14 Doppelpuddelöfen, 7 Schweissöfen u. 5 Walzenstrassen zur Erzeugung von Stabeisen, Formeisen u. Röhrenstreifen in Schweiss- u. Flusseisen; II. der Dampfhammer-schmiede mit mechan. Werkstätte u. Brückenbauanstalt zu Eschweiler-Hasselt, eingerichtet für Lieferung von jährlich 600 t Schmiedestücken u. 1500 t Brücken, Drehscheiben, Schiebehühnen u. Eisenkonstruktionen aller Art; III. dem Puddlings- u. Walzwerk, Röhrenwerk u. Kleiseisenwerk zu Eschweiler-Aue mit 9 Doppelpuddelöfen, 4 Schweissöfen u. 4 Walzenstrassen für Stabeisen, Bandeseisen u. Walzdraht, ferner mit einer Röhrenfabrik mit 2 Schweissöfen und einem Kleiseisenwerk für die Fabrikation von jährlich 3000 t Schrauben, Nieten, Schwellenschrauben u. sonst. Kleiseisenzeug; IV. dem Eisenröhrenwerk mit Fittingsfabrik in Köln-Ehrenfeld, bestehend aus 3 Anlagen zur Erzeugung von Gasröhren mit 5 Schweissöfen, aus 2 Schmieden zur Herstellung von Muffen, Fittings u. sonst. Rohrverbindungsstücken und aus einer Werkstätte für Rohrschlangen; V. dem Bleiwalzwerk mit Verzinkerei in Köln-Ehrenfeld mit 2 Walzwerken für Bleiplatten, 3 Bleirohrpressen und einer grossen Verzinkerei mit 3 Verzinkungskesseln. Die Werke IV u. V werden als Zweigniederlassung der Ges. geführt. Sämtliche Anlagen haben Bahnanschluss. Der Grundbesitz umfasst 45 ha 70 a 04 qm in Eschweiler, 2 ha 11 a 70 qm in Cöln-Ehrenfeld, insges. 47 ha 81 a 74 qm, wovon 4 ha 08 a 80 qm in Eschweiler, 1 ha 07 a 35 qm in Cöln-Ehrenfeld, insges. 5 ha 16 a 15 qm bebaut sind. Im Geschäftsjahre 1908/09 erzeugte die Ges. Eschweiler-Köln unter anderem: 29 832 t Schweisseisenluppen, 41 238 t Walzfabrikate und 15 787 t Röhren und beschäftigte während dieser Zeit im Durchschnitt 1594 Beamte u. Arb. Für 1909/10 ist die Produktion seitens des Eschweiler Bergwerksvereins nicht veröffentlicht worden. Die Arb.-Zahl ist auf 1426 zurückgegangen.

Über den Erwerb des gesamten Bergwerksbesitzes der ehemaligen Vereinigungs-Ges. für Steinkohlenbau im Wurmrevier, lt. G.-V. v. 20./2. 1907, siehe Jahrg. 1908/09 dieses Jahrbuches, sowie unten bei Kap. Durch den Umstand, dass bei der Fusion die Anlagewerte der Vereinigungs-Ges. im Wurmrevier mit nur M. 10 624 500 gegenüber früheren M. 16 999 200 auf den Eschweiler Bergwerksverein übergegangen sind, konnte auf die Buchwerte der betreffenden Konten bereits vorher eine Abschreib. von M. 6 374 700 vorgenommen werden.

Für den Gesamtbesitz, also inkl. frühere Verein.-Ges. betragen die Zugänge auf Anlagen-Konti 1906/07 zus. M. 7 939 834, für 1907/08 zus. M. 6 063 311, 1908/09 M. 4 059 437, 1909/10 inkl. Neuanlagen Eschweiler-Köln M. 4 957 114, hiervon entfallen 1909/10 auf Kohlengruben etc. M. 2 148 690, Kohlenwäschen, Kokereien, Kohlendestillationen M. 1 260 341, Gasmotoren-Zentrale M. 813 754, Wohn- und Verwaltungs-Gebäude M. 292 499, Hochofen-Anlage Concordiahütte M. 29 161, Waldungen u. Ländereien M. 63 252, Abt. Eschweiler-Cöln Eisenwerke M. 349 414.

	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10
Produktion:								
Steinkohlen t	955 122	981 595	970 373	976 593	2 003 730	2 087 112	2 279 537	2 498 623
Absatz . . .	813 067	836 635	832 140	850 812	1 742 809	1 783 735	1 977 038	2 157 730
Roheisen . . .	58 330	56 560	44 700	51 960	67 820	75 680	38 440	47 822
Koks	221 798	282 447	306 372	333 816	453 078	549 272	759 519	837 037
Ammoniak kg	1 333 207	2 649 864	3 236 240	4 338 865	6 079 891	7 461 084	9 483 452	7 296 000
Teer	2 519 385	4 999 265	5 480 005	7 115 050	9 699 799	11 669 470	14 524 464	10 694 000
Teerpech . . .	196 000	133 000	251 000	185 000	207 750	309 000	330 520	561 300
Benzol	369 165	324 955	386 196	352 612	608 975	1 029 087	514 372	776 773
Arbeiterzahl:	4 212	4 412	4 468	4 447	9 268	9 648	ca. 10 000	11 283
welche 1909/10 M. 18 188 467 Lohn erhielten (inkl. der Beamten-Gehälter).								